



## EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

26. August 2004

### PRESSEMITTEILUNG

#### GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

**JULI 2004**

Die Jahreswachstumsrate der Geldmenge M3 belief sich im Juli 2004 auf 5,5 %, nach 5,4 % im Juni 2004.<sup>1</sup> Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresraten von M3 für den Zeitraum von Mai 2004 bis Juli 2004 betrug wie bereits in der Zeit von April 2004 bis Juni 2004 5,2 %.

<i>Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigt</i>	<b>MAI 2004</b>	<b>JUNI 2004</b>	<b>JULI 2004</b>	<b>DURCHSCHNITT MAI BIS JULI 2004</b>
<b>M3</b>	4,8	5,4	5,5	5,2
<b>M1</b>	9,3	9,6	10,1	9,7
<b>Buchkredite an den privaten Sektor</b>	5,7	6,0	6,2	6,0

Was die Hauptkomponenten von M3 angeht, so stieg die Jahreswachstumsrate von M1 im Juli auf 10,1 %, nach 9,6 % im Juni. Die Jahreswachstumsrate der kurzfristigen Einlagen (ohne täglich fällige Einlagen) lag im Juli unverändert bei 1,7 %. Dagegen ging die Jahreswachstumsrate der marktfähigen Finanzinstrumente von 3,6 % im Juni auf 2,9 % im Berichtsmonat zurück.

Bei den wichtigsten Gegenposten zu M3 belief sich auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors die Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im Juli auf 6,3 % gegenüber 6,5 % im Juni. Die Zwölfmonatsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte fiel im Berichtsmonat auf 6,4 %, nach 7,6 % im Vormonat, und die Jahresrate der Kreditgewährung an den privaten Sektor belief sich im Juli auf 6,3 %, verglichen mit 6,2 % im Juni. Unter den Komponenten des letztgenannten Postens erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an den privaten Sektor im Juli auf 6,2 %, nach 6,0 % im Vormonat. Die Jahresrate der Buchkreditvergabe an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften stieg von 4,0 % im Juni auf 4,3 % im

<sup>1</sup> Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Wachstumsraten auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden.

Berichtsmonat.<sup>2</sup> Die Vorjahrsrate der Buchkredite an private Haushalte belief sich auf 7,3 %, verglichen mit 7,2 % im Vormonat. Dabei erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Wohnungsbaukredite im Juli auf 9,2 % gegenüber 9,0 % im Juni. Die Jahresrate der Konsumentenkredite betrug im Berichtsmonat 5,4 % gegenüber 5,5 % im Juni. Die Jahreswachstumsrate der sonstigen Kredite an private Haushalte belief sich auf 2,4 % (nach 2,3 % im Vormonat). Das jährliche Wachstum der Buchkredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) schließlich beschleunigte sich im Juli auf eine Rate von 9,1 %, nachdem diese sich im Vormonat auf 8,8 % belaufen hatte.

Die Nettoforderungen des MFI-Sektors im Euroraum an Gebietsfremde nahmen im Zwölfmonatszeitraum bis Juli um 45 Mrd EUR zu, nachdem im Zwölfmonatszeitraum bis Juni ein Anstieg von 8 Mrd EUR verzeichnet worden war. Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors ging von 7,7 % im Juni auf 7,5 % im Juli zurück.

Anmerkung:

- *Die Veröffentlichung der Angaben zur Geldmengenentwicklung für August, September, Oktober und November 2004 ist für den 27. September, 28. Oktober, 26. November und 30. Dezember 2004, jeweils um 10.00 Uhr, geplant.*
- *Eine Aktualisierung der monetären Daten, die in den Tabellen 2.1 bis 2.8 des EZB-Monatsberichts enthalten sind, steht auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“ und „Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Darüber hinaus finden sich in diesem Abschnitt unter „Money, banking and financial markets“ und dann „Monetary statistics“ verschiedene Aufschlüsselungen von Einlagen, Krediten und Wertpapierbeständen, eine längerfristige Zeitreihe der wichtigsten Geldmengenaggregate (seit Januar 1970) sowie methodische Erläuterungen des Konzepts der monetären Statistik und der Verfahren zur Saisonbereinigung.*

<p style="text-align: center;"><b>Europäische Zentralbank</b> <b>Abteilung Presse und Information</b> Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: <a href="http://www.ecb.int">http://www.ecb.int</a> <b>Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</b></p>
---

---

<sup>2</sup> Die Jahreswachstumsraten, die sich auf die nach Schuldnergruppe und Art aufgegliederte Buchkreditvergabe an den privaten Sektor beziehen, sind nicht um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.

TABELLE 1

**GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: JULI 2004**  
**SAISONBEREINIGTE DATEN**

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR <sup>(a)</sup>)

	JUNI 2004			JULI 2004			DURCH- SCHNITT MAI 04 - JULI 04
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat <sup>(b)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat <sup>(b)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
<b>KOMPONENTEN VON M3 <sup>(c)</sup></b>							
(1) <b>M3</b> (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	6 299	46	5,4	6 357	57	5,5	5,2
(1.1) Bargeldumlauf	421	4	21,1	425	5	20,0	21,0
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2 371	20	7,7	2 407	36	8,6	7,9
(1.3) <b>M1</b> (= Posten 1.1 und 1.2)	2 791	24	9,6	2 833	41	10,1	9,7
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	996	-10	-6,8	999	2	-6,3	-6,8
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 587	15	8,0	1 594	7	7,4	7,8
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	2 583	5	1,7	2 592	9	1,7	1,7
(1.7) <b>M2</b> (= Posten 1.3 und 1.6)	5 374	29	5,7	5 425	50	5,9	5,7
(1.8) Repogeschäfte	220	6	2,0	231	11	2,0	0,2
(1.9) Geldmarktfondsanteile	611	6	4,5	611	0	3,3	4,4
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	94	5	1,5	90	-3	3,0	-2,3
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	925	17	3,6	932	7	2,9	2,6
<b>GEGENPOSTEN ZU M3</b>							
<b>Verbindlichkeiten der MFIs:</b>							
(2) <i>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</i> <sup>(d)</sup>	203	10	13,0	199	-4	16,3	14,6
(3) <i>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 3.1 bis 3.4)	4 312	17	7,7	4 346	27	7,5	7,6
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1 299	11	7,0	1 307	9	7,2	6,9
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	89	0	-7,1	89	0	-4,9	-6,8
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1 901	9	10,6	1 918	12	10,3	10,5
(3.4) Kapital und Rücklagen	1 024	-2	5,0	1 031	6	4,4	4,8
<b>Forderungen der MFIs:</b>							
(4) <i>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 4.1 und 4.2)	10 710	81	6,5	10 784	72	6,3	6,2
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2 313	20	7,6	2 333	19	6,4	6,7
Darunter: Buchkredite	841	4	2,6	853	11	2,5	2,3
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1 472	15	10,7	1 481	8	8,8	9,4
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	8 396	61	6,2	8 451	53	6,3	6,1
Darunter: Buchkredite	7 295	43	6,0	7 348	53	6,2	6,0
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	448	11	9,9	449	-2	10,6	9,6
Darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	654	7	5,1	654	1	4,4	5,3
(5) <i>Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	273	-19	-	282	10	-	-
(6) <i>Andere Gegenposten von M3 (Rest)</i> (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	- 168	11	-	- 165	-3	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Änderungen.

(c) Verbindlichkeiten von Monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie vom MFI-Sektor begebener Wertpapiere.

TABELLE 2

## GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: JULI 2004

## NICHT SAISONBEREINIGTE DATEN

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR <sup>(a)</sup>)

	JUNI 2004			JULI 2004			DURCHSCHNITT MAI 04 - JULI 04
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat <sup>(b)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat <sup>(b)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
<b>KOMPONENTEN VON M3 <sup>(c)</sup></b>							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	6 330	29	5,3	6 355	23	5,5	5,2
(1.1) Bargeldumlauf	423	6	20,7	436	13	20,7	20,9
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2 412	40	7,4	2 399	-13	8,2	7,8
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	2 835	46	9,2	2 835	1	10,0	9,6
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	989	-25	-6,5	1 000	10	-5,8	-6,6
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 586	12	7,9	1 593	7	7,5	7,8
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	2 575	-13	1,8	2 593	17	1,9	1,7
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	5 410	33	5,6	5 428	18	6,0	5,7
(1.8) Repogeschäfte	218	-4	1,8	223	5	1,7	-0,1
(1.9) Geldmarktfondsanteile	609	-5	4,5	613	4	3,3	4,3
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	94	5	1,5	90	-3	3,0	-2,3
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	920	-4	3,5	926	6	2,9	2,5
<b>GEGENPOSTEN ZU M3</b>							
<b>Verbindlichkeiten der MFIs:</b>							
(2) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände <sup>(d)</sup>	224	29	13,4	202	-23	16,2	15,3
(3) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (=Posten 3.1 bis 3.4)	4 316	25	7,7	4 349	26	7,5	7,6
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1 299	10	7,0	1 307	7	7,2	6,9
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	88	0	-7,1	88	0	-4,9	-6,8
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1 902	7	10,6	1 922	15	10,3	10,5
(3.4) Kapital und Rücklagen	1 027	8	5,0	1 032	4	4,3	4,7
<b>Forderungen der MFIs:</b>							
(4) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (=Posten 4.1 und 4.2)	10 755	68	6,5	10 782	25	6,3	6,2
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2 330	18	7,6	2 329	-1	6,4	6,7
Darunter: Buchkredite	841	6	2,6	848	7	2,5	2,4
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1 489	12	10,7	1 481	-9	8,8	9,4
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	8 425	50	6,2	8 453	26	6,3	6,1
Darunter: Buchkredite	7 322	56	6,0	7 356	34	6,2	6,0
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	446	4	9,9	448	0	10,5	9,6
Darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	657	-10	5,2	649	-8	4,5	5,2
(5) Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	286	19	-	283	-2	-	-
(6) Andere Gegenposten von M3 (Rest) (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	- 170	-3	-	- 159	4	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Änderungen.

(c) Verbindlichkeiten von Monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie vom MFI-Sektor begebener Wertpapiere.

**TABELLE 3****BEITRAG DER M3-KOMPONENTEN ZUR JAHRESWACHSTUMSRATE VON M3: JULI 2004****SAISONBEREINIGTE DATEN****(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in % <sup>(a)</sup>)**

	<b>MAI 2004</b>	<b>JUNI 2004</b>	<b>JULI 2004</b>
(1) <b>M1</b>	4,0	4,1	4,3
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	1,3	1,2	1,2
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	2,7	2,9	3,2
(2) <b>M2 - M1</b> (= sonstige kurzfristige Einlagen)	0,7	0,7	0,7
(3) <b>M3 - M2</b> (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	0,2	0,5	0,4
(4) <b>M3</b> (= Posten 1, 2 und 3)	4,8	5,4	5,5

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.